



Maschine fürs Museum: Eine historische Horizontalfräsmaschine, Baujahr 1920, fand jetzt mit Unterstützung der Schwenninger Firma Stahlbau Haller den Weg ins Schwenninger Uhrenindustriemuseum (Bild). Die Maschine stand nach Angaben von Otto Kress, Führer im Museum, einmal bei der alten Villingener Backenofenfirma Oberle, dann bei der Firma Winkler, bis sie einen Unterstand bei Franz und Rolf Honold in Villingen fand. Dort wurde sie vom Mechanikermeister Honold überholt und ist jetzt laut Kress „in einem sehr guten Zustand“. Das gute Stück sollte in das Uhrenindustriemuseum transportiert werden. Paßt es doch nach Einschätzung von Experten zum bereits vorhandenen Steinel Drehautomaten. Aber die Suche nach einem Sponsor für den kostenlosen Transport erwies sich als nicht einfach. Schließlich stellte Stahlbau Haller Lkw-Hubwagen, Kranwagen und Fachleute für diesen Zweck zur Verfügung. Kress will die Maschine in den kommenden Wochen wieder zusammenmontieren. Als Anerkennung bekam die Haller-Firmenleitung einen originalen Museums-Wecker samt Urkunde geschenkt.

Bild: Herbert Schroff